

Nah' ist der Herr

Autor(en): **Dutli-Rutishauser, Maria**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **37 (1966)**

Heft 12

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-807290>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gesamtwerk vermittelt. Dann *Erzählungen* von W. Schnurre (Walter, Olten), mit den besten Stücken des Berliner Schriftstellers. Und nicht zu vergessen der umfangreiche Band «*Gesammelte Erzählungen*» von Edzard Schaper (Hegner), der in der Reihe der Bücher der Neunzehn zu einem erstaunlich niedrigen Preis herausgekommen ist.

Die Liste aus dem englischen Sprachraum ist kaum zu überblicken. Vom bekannten und umstrittenen Neger *James Baldwin* erschien ein autobiographisches Frühwerk «*Geh hin und verkünde es vom Berg*» (Rowohlt), das interessante Einblicke in das Leben im New Yorker Negerviertel vermittelt. *Graham Greene*, «*Die Stunde der Komödianten*» (Zsolnay) ist wieder ein echter, überraschungsvoller Greene-Roman, und *Arthur Hailey* hat sich mit seinem interessanten Roman «*Hotel*» (Ullstein) bereits einen guten Platz auf der Erfolgsliste gesichert. Ein lebenswürdiges und positives Buch schenkt uns *Mara Laverty* mit «*Irische Kindheit*» (Benziger). Es ist die Geschichte eines armen Mädchens, das aber dem Leben mehr Freude und Schönheit abgewinnen kann als mancher wohlhabende Zeitgenosse. Ebenfalls erfreulich und positiv ist der irische Roman «*Ein Nest voll kleiner Leute*» (Diogenes) von *Sean O'Faolain*. Der Amerikaner *James A. Michener* legt einen über tausend Seiten starken Roman mit dem Titel «*Die Quelle*» (Knaur) vor. Wer sich nicht scheut, diesen Brocken in Angriff zu nehmen, wird kaum enttäuscht werden. Ohne langfädig zu werden, erzählt der Autor die Geschichte Israels. Als Ausgangspunkt wählt er eine Ausgrabung in unserer Zeit, und mit den Archäologen entführt er den Leser von Schicht zu Schicht, von Epoche zu Epoche, jahrhundertweit zurück. Erwähnen wir noch die preisgünstigen Sonderausgaben, die «*Erzählungen*» von *Ernest Hemingway* (Rowohlt) und die neuen «*Erzählungen*» von *J. D. Salinger* (Kiepenheuer).

Aus Italien kommt ein prachtvoller Roman, *A. Palazzeschi*, «*Die Schwestern Materassi*» (Benziger), den wir nicht zu den leichten Unterhaltungsromanen zählen dürfen. In diesem Werk lebt die längst als tot abgeschriebene grosse Romantradition wieder auf. (Und sie wird immer wieder aufleben!) Aus dem italienischen Sprachraum möchten wir noch die schon im Sommer erschienenen Tessiner Jugenderinnerungen von *Giuseppe Zoppi* «*Als ich noch Flügel hatte*» (Benziger) erwähnen, weil dieses schmale Bändchen schon so viele Freunde gewonnen hat und wir es als kleines Geschenk in Erinnerung rufen möchten. Mit *V. Vassilikos* «*Griechische Triologie*» stellt uns der Arche-Verlag einen jungen, vielversprechenden griechischen Dichter vor. Diese Talentprobe wird viele kritische Leser auf diesen neuen Namen aufmerksam machen. Aus Holland kommt ein neuer Roman von *Anne de Moor*, «*Vater Daniel*» (Reinhardt), ein einfaches und stilles Buch. Grosse Entdeckungen bringt dieses Jahr wieder der Manesse-Verlag. «*Muschelprinz*» und «*Duftende Blüte*», eine Sammlung von Liebesgeschichten aus Thailand, mit 12 farbigen Tafeln, und in der Corona-Reihe den grossen, erstmals vollständig erscheinenden, klassischen japanischen Roman «*Die Geschichte vom Prinzen Genji*».

Reisen — und trotzdem daheim bleiben!

Reich illustrierte Bildbände und spannende Reiseberichte entführen uns in die fernsten Länder. Der be-

Nah' ist der Herr

Wenn wir stille sind
im Dunkel der Tage
und im Glanze der Nacht,
dann werden wir inne
des Heils.

Nah' ist der Herr.
Mitten unter uns steht er
und sucht die Krippe
in die er kommen kann,
Er, unser Gott.

Maria Dutli-Rutishauser

deutendste und auch umfangreichste Band legt uns der Photograph *Emil Schulthess* vor. «*China*» (Artemis) ist das Thema, und wir glauben, dass uns dieses Land kaum eindrücklicher und besser vorgestellt werden kann als mit diesem Werk. In der Reihe der grossen Knaur-Bände erschien von *L. Brown* «*Afrika*», eine umfassende Monographie dieses Kontinents, mit 250 Bildern und Karten. Der Frankfurter Zoo-Direktor *B. Grzimek* berichtet von der erstaunlichen Tierwelt Australiens, sein ebenfalls reich illustriertes Buch heisst «*Vierfüssige Australier*» (Kindler). Aus der Pionierzeit Australiens berichtet *A. Moorehead* in seinem Band «*Coopers Creek*» (Goverts); bei der Lektüre staunt der Leser darüber, wie schnell sich dieser Kontinent entwickelt hat.

H. Ingstad, «*Die erste Entdeckung Amerikas*» (Ullstein) ist ein aufsehenerregendes Buch, denn in diesem Bericht werden die Quellen und Funde aufgezeichnet, die nun auch den grössten Zweifler davon überzeugen sollen, dass die Wikinger-Züge nach Amerika keine Saga sind, sondern eine Tatsache, mit der sich auch die strengen Kolumbusanhänger abzufinden haben. Näher liegt uns der Band von *Max Rieple* «*Wiedersehen mit Südtirol*» (Hallwag). Wer den Band durchliest, wird bestimmt für das nächste Jahr Pläne machen, um auf den Spuren Rieples das Tirol zu entdecken. Ähnlich kann es einem mit dem Band *Jakob Job*, «*Am Mittelmeer*» (Rentsch), ergehen, denn auch diese Reisebilder sind so anregend, dass sie für Ferienpläne bestens geeignet sind. *Alfred Andersch* legt uns mit seinem Bändchen «*Aus einem Römischen Winter*» (Walter) ebenfalls kleine Reiseskizzen über Rom, Brügge, Sardinien, Amsterdam und die Lombardei vor.

Biographien — Geschichte

Kreuz und quer durch Jahrhunderte und Kontinente müssen wir uns bewegen, wenn wir dieses Kapitel im Bücherkatalog durchsehen. Unter dem Titel «*Konquistador der Meere*» (Scherz), von *E. Bradford*, begegnen wir dem Abenteurer und Weltumsegler Sir Francis Drake. *Arnold Jacoby* berichtet in «*Senior Kon-Tiki*» (Ullstein) über seinen berühmten Freund Thor Heyerdahl. Der Leser erfährt dabei, dass die weltberühmte Expedition nur ein Markstein im reichen Leben dieses Forschers ist. *Gustav Däniker* hat mit «*Strategie des Kleinstaates*» (Huber, Frauenfeld), politisch-militärische Möglichkeiten schweizerischer Selbstbehauptung im Atomzeitalter viele Kritiker und Atomgegner herausgefordert.